





















<a href="#">Kobaltdichlorid</a>	7646-79-9	231-589-4	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobaltdichlorid findet hauptsächlich Anwendung als Zwischenprodukt bei der Herstellung von weiteren Kobaltverbindungen, in Reifenhaftungszusätzen, organischen Textilfarbstoffen und Trocknungsmitteln für Anstriche. Außerdem wird es in Verfahren zur Oberflächenbehandlung eingesetzt, so zum Beispiel bei der Wasseraufbereitung / korrosionshemmende Chemikalie, als Farbstoff oder zum Entfärben bei der Herstellung von anorganischen Pigmenten & Fritten, Glas und Keramik, in Varistoren und Magneten sowie in Feuchtigkeitsmessgeräten. Herstellung von Chemikalien und chemischen Produkten für industrielle Zwecke; Herstellung von Reinigungs- oder Waschmittel; Herstellung von Nahrungsmitteln, Herstellung von Metallerzeugnissen.
<a href="#">Methoxyessigsäure</a>	625-45-6	210-894-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Desinfektionsmittel (für private Zwecke), korrosive Entkalkungsmittel, einschließlich Produkte für Öfen und Herde, Desinfektionsmittel zur Verwendung auf Oberflächen im Kontakt mit Lebensmitteln, industrielles Reinigungsmittel für Ultrafiltrationsmembranen oder Umkehrosmose, Reinigungsmittel für Böden und Wände im industriellen Bereich, Reinigungsmittel für Räder und Reifen, pH-Regulator, Korrosionsschutzmittel.>br>Basischchemikalie zur Herstellung von Bioziden.
<a href="#">Methyloxiran (Propylenoxid)</a>	75-56-9	200-879-2	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zusatzstoffe für Motorenkraftstoffe, Bleichmittel für Gehäuse, kationische Elektrobeschichtung, Ätzflüssigkeiten, Schädlingsbekämpfungsmittel. Zwischenprodukt für die Herstellung von Propylenoxid; Zellulose-Modifikator; Verwendungen in Beschichtungen; Schmiermittel; Verwendung als Kraftstoff; Agrochemische Verwendung; Reinigungsmittel; Enteisungs- und Frostschutzmittel; Funktionsflüssigkeit; Chemikalien zur Wasserbehandlung Wird als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Farbstoffen und anderen Stoffen verwendet. N,N-Dimethylacetamid wird verwendet als Lösungsmittel, hauptsächlich bei der Herstellung verschiedener Stoffe und bei der Herstellung von Fasern für Kleidung und bei anderen Applikationen. Er wird auch eingesetzt als Reagens und in Produkten wie Industrielacken und -farben, Isolierpapier, Polyimidfolien, Abbeizmitteln und Tintenentfernern.
<a href="#">N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-methylenanilin</a> <a href="#">N,N-Dimethylacetamid</a>	101-61-1 127-19-5	202-959-2 204-826-4	18.06.2012 19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Fertigung von synthetischem/künstlichem Leder aus Polyurethan; Herstellung von Leiterplatten im Elektronikbereich; Reagenz und Katalysator für Synthesen in der organischen Chemie; Lösemittel in Synthesen und zur Kristallisierung in der Pharmaindustrie; Reinigungslösung in der Textilindustrie; Selektive Absorption (z. B. Acetylenextraktion in Ethenströmen); Herstellung von elektrischen Verteilern und Schaltkreisen
<a href="#">N,N-Dimethylformamid</a>	68-12-2	200-679-5	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Natriumchromat wird beispielsweise in der Chrommetallherstellung, bei der Herstellung von Chloraten, in der Beschichtung von Metallen, als analytisches Agens im Labor sowie beim Gerben von Leder und in Farben verwendet. Zu den Verwendungsgebieten der Natriumdichromate zählen die Vitamin-K-Herstellung, Farbbeize (Holzschutz), die Herstellung von ätherischen Ölen und Parfümen, die Herstellung von farbigem Glas und Keramikglasuren, die Herstellung anderer Chromverbindungen, die Herstellung anorganischer Chromatpigmente sowie Antikorrosionsbeschichtungen für Metalle.
<a href="#">Natriumchromat</a>	2146108	231-889-5	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichmittel in Wasch- und Geschirrspülmittel Reinigungsmittel Verwendung in kosmetischen Produkten
<a href="#">Natriumdichromat</a>	7789-12-0 10588-01-9	234-190-3	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichmittel in Wasch- und Geschirrspülmittel Reinigungsmittel Verwendung in kosmetischen Produkten
<a href="#">Natriumperborat; Perborsäure, Natriumsalz</a>	-	239-172-9 234-390-0	16.06.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung anderer Stoffe
<a href="#">Natriumperoxometaborat</a>	2093666	231-556-4	16.06.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	
<a href="#">Nitrobenzol</a>	98-95-3	202-716-0	17.12.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	

<a href="#">N-Methylacetamid</a>	79-16-3	201-182-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zwischenprodukt und Laborreagenz
<a href="#">Nonadecafluorodecansäure (PFDA) und ihre Natrium- und Ammonium-Salze</a>	335-76-2 3108-42-7 3830-45-3	206-280-9 221-470-5	12.01.2017	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	u.a. als Korrosionsinhibitor, Schmiermittel, Weichmacher
<a href="#">N-Pentyl-isopentylphthalat</a>	776297-69-9	-	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Weichmacher in Kunststoffen
<a href="#">o-Aminoazotoluol (4-o-Tolylazo-o-toluidin)</a>	97-56-3	202-591-2	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Es liegen keine Angaben vor
<a href="#">Oktamethylcyclotetrasiloxan (D4)</a>	556-67-2	209-136-7	27.06.2018	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wasch- und Reinigungsmittel, Polituren, Wachse, Kosmetika und Körperpflegeprodukte
<a href="#">Orangemennige (Bleitetraoxid)</a>	1314-41-6	215-235-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Blei-Säure-Batterien; Herstellung von Kristallglas und Keramik; Herstellung von Gummischutz; Sprengstoffherstellung; Verwendung bei der Reparatur von Fernsehgeräten, Computermonitoren und anderen Geräten mit Kathodenstrahlröhren; Verwendung in Adsorptionsmitteln, Farben und Pigmenten
<a href="#">o-Toluidin</a>	95-53-4	202-429-0	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt und Laborreagenz
<a href="#">p-(1,1-dimethylpropyl)phenol</a>	80-46-6	201-280-9	12.01.2017	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Zur Herstellung von Chemikalien und Erzeugnissen aus Plastik
<a href="#">Pech, Kohlentee, Hochtemperatur</a>	65996-93-2	266-028-2	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Pech, Kohlentee, Hochtemperatur wird hauptsächlich bei der Produktion von Elektroden für industrielle Anwendungen verwendet. Geringere Mengen sind bestimmt für spezifische Verwendungen wie beispielsweise als ein Hochleistungskorrosionsschutz, spezielle Zweckpflasterung, Herstellung von anderen Stoffen und die Produktion von Tontargets.
<a href="#">Pentableitetraoxidsulfat</a>	12065-90-6	235-067-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten; Verwendung in elektrischen Batterien und Akkumulatoren; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
<a href="#">Pentacosfluoridecansäure</a>	72629-94-8	276-745-2	19.12.2012	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Weichmacher in PVC, in Dichtungsmitteln und Druckfarben
<a href="#">Pentadecafluoroktansäure (PFOA)</a>	335-67-1	206-397-9	20.06.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Verwendet wird PFOA als Prozesshilfsstoff in der Herstellung von Fluorpolymeren. Diese werden in verschiedenen Industriezweigen verwendet, wie z. B. im Textilbereich, der Papierindustrie und in der Galvanik. Viele Produkte enthalten Reste von PFOA wie z. B. Textilstoffe, Teppiche, Polstermöbel, Papier, Leder, Druckerfarbe, Reinigungsmittel und Pflegemittel für Teppiche, Dichtungsmittel, Bodenwachs, Farben, Imprägnierungsmittel, Feuerlöschschaum, oberflächenbehandelte Auslegeware und Ski Wachs. Als Verunreinigung ist PFOA auch in Perfluoroctylsulfonylfluorid (POSF) basierten Stoffen zu finden.
<a href="#">Pentazinkchromat-octahydroxid</a>	49663-84-5	256-418-0	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Pentazinkchromat-octahydroxid findet hauptsächlich Verwendung in Beschichtungen im Fahrzeugwesen und in der Luft- und Raumfahrtindustrie.
<a href="#">Perfluorhexan-1-sulfonsäure und ihre Salze</a>	-	-	07.07.2017	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	PFHxS ist eine bekannte Verunreinigung bei der Herstellung von PFOS. Es kann auch als Ersatz für PFOS eingesetzt werden
<a href="#">Perfluoronan-1-säure und seine Natrium- und Ammoniumsalze</a>	375-95-1 (Perfluoronan-1-säure); 21049-39-8 (Natriumperfluoronanoat); 4149-60-4 (Ammoniumperfluoronanoat)	206-801-3	17.12.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Prozesshilfsstoff in der Herstellung von Fluorpolymeren; Schmiermittel in Ölen; Netzmittel für Feuerlöschschaum; Reinigungsmittel; Antifouling in Textilien; Oberflächenagenz in Poliermittel; Abdichtungsmittel; in Flüssigkristalldisplay-Paneelen

<a href="#">Phenanthren</a>	85-01-8	201-581-5	15.01.2019	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Bisher nicht unter REACH registriert. Bindemittel für feuerfestes Material
<a href="#">Phenolphthalein</a>	77-09-8	201-004-7	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Phenolphthalein wird hauptsächlich für Laborzwecke (pH-Indikatorlösungen) verwendet. Weniger Verwendung findet es in pharmazeutischen Zubereitungen und in einigen Spezialapplikationen (z. B. pH-Indikatorpapier, unsichtbare Tinten).
<a href="#">Pyren</a>	129-00-0	204-927-3	15.01.2019	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Transportiertes Zwischenprodukt bei der Herstellung von Feinchemikalien
<a href="#">Pyrochlor, Antimonbleigelb</a>	8012-00-8	232-382-1	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung in Beschichtungsmitteln, Farben, Verdünnern, Farbentfernern, Tinten und Tonern
<a href="#">Reaction mass of 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate und 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4-[[2-[[2-ethylhexyl)oxy]-2-oxoethyl]thio]-4-octyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate</a>	-	-	17.12.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wärmestabilisator von PVC Verwendung in der Kunststoffverarbeitung Industrielle Verwendung
<a href="#">Reaktionsprodukt aus 1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Formaldehyd und 4-Heptylphenol, verzweigt und linear (RP-HP) mit ≥ 0,1% w/w 4-Heptylphenol, verzweigt und linear (4-HPb)</a>	-	-	15.01.2018	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Wird in Fetten, Schmierfetten und Schmierölen eingesetzt.
<a href="#">Säuren gebildet aus Chromtrioxid und ihre Oligomere</a>	7738-94-5 (Chromsäure) - (Oligomere der Chromsäure und der Dichromsäure und der Dichromsäure) ) 13530-68-2 (Dichromsäure)	231-801-5 (Chromsäure) - (Oligomere der Chromsäure und der Dichromsäure) 236-881-5 (Dichromsäure)	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a)	Aus Chromtrioxid erzeugte Säuren und ihre Oligomere finden hauptsächlich Verwendung in der Metallveredelung wie Galvanoplastik (z. B. Hartverchromen und Dekorationsbeschichtung), Konversionsschichten und Aufheller. Sie werden auch als Fixiermittel in Holzkonservierungsmitteln auf Wasserbasis verwendet. Geringere Verwendungen finden sich z. B. bei der Herstellung von Pigmenten und Farben/Lacken, bei der Herstellung von Katalysatoren und Reinigungsmitteln und als Oxidationsmittel.
<a href="#">Schweflige Säure, Bleisalz, dibasisch</a>	62229-08-7	263-467-1	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
<a href="#">Strontiumchromat</a>	2151068	232-142-6	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Strontiumchromat wird hauptsächlich als Korrosionsinhibitor in Beschichtungsmischungen verwendet, die im Luft- und Raumfahrtsektor, im Bandbeschichtungssektor von Stahl und Aluminium und im Fahrzeugbeschichtungssektor Anwendung finden.
<a href="#">Terphenyl, hydriert</a>	61788-32-7	262-967-7	27.06.2018	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Kunststoffadditive, Lösemittel, Anstrichmittel, Tinten, Klebstoffe, Dichtungsmittel, Wärmeträgerflüssigkeiten
<a href="#">Tetraeritrioxidsulfat</a>	12202-17-4	235-380-9	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung in Kunststoffzerlegnissen sowie in elektrischen Batterien und Akkumulatoren
<a href="#">Tetraboratnatriumheptaoxid, Hydrat</a>	12267-73-1	235-541-3	18.06.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Dinatriumtetraborat und Tetraboratnatriumheptaoxid bilden in wässriger Lösung dieselben Verbindungen. Zu den Verwendungen gehören eine Vielzahl von Anwendungen, z. B. in Wasch- und Reinigungsmitteln, in Glas und Glasfasern, Keramik, Industrieflüssigkeiten, Metallurgie, Klebstoffen, Flammenschutzmitteln, Körperpflegeprodukten, Bioziden, Düngemitteln.
<a href="#">Tetraethylblei</a>	78-00-2	201-075-4	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kraftstoffzusätze und Kraftstoffmischungen
<a href="#">Tribleibis(carbonat)dihydroxid</a>	1319-46-6	215-290-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PTC-Keramik
<a href="#">Tribleidiarsenat</a>	3687-31-8	222-979-5	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Tribleidiarsenat kommt in komplexen Rohstoffen für die Herstellung von Kupfer, Blei und einer Reihe von Edelmetallen vor. Das in den Rohstoffen enthaltene Tribleidiarsenat wird im metallurgischen Veredelungsprozess in Calciumarsenat und Diarsentrioxid umgewandelt. Während der größte Teil des Calciumarsenats anscheinend als Abfall entsorgt wird, wird das Diarsentrioxid weiter verwendet.
<a href="#">Tribleidioidphosphonat</a>	12141-20-7	235-252-2	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung in Kunststoffzerlegnissen
<a href="#">Trichlorethen</a>	79-01-6	201-167-4	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a)	Trichlorethen wird bei der Herstellung organischer Chlor- und Fluor-Verbindungen verwendet. Außerdem wird es zum Reinigen und Entfetten von Metallteilen oder als Lösungsmittel in Klebstoffen benutzt.

<a href="#">Tricosfluordodecansäure</a>	307-55-1	206-203-2	19.12.2012 vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Herstellung von fluorierten Polymeren und fluorierten Telomeren; Zusatzstoff und Komponente in Verbraucher- und Industrieprodukten
<a href="#">Triethylarsenat</a>	15606-95-8	427-700-2	28.10.2008 krebserzeugend (Artikel 57a)	Triethylarsenat wird unter anderem in der Halbleiterherstellung verwendet.
<a href="#">Tris(2-chlorethyl)phosphat</a>	115-96-8	204-118-5	13.01.2010 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Tris(2-chloroethyl)phosphat wird hauptsächlich als ein Weichmittelzusatz und Viskositätsregler mit flammhemmenden Eigenschaften für Acrylharze, Polyurethan, Polyvinylchlorid und andere Polymere verwendet. Andere Anwendungsbereiche sind Klebstoffe, Beschichtungen, feuerbeständige Farben und Lacke. Die Industriezweige, die TCEP hauptsächlich verwenden, sind die Möbel-, Textil- und Bauindustrie.
<a href="#">Triäthylphosphat</a>	25155-23-1	246-677-8	16.12.2013 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung als Schmiermittel, hydraulische Flüssigkeit, Fett, Trennmittel Verwendung in Polyurethan, PVC, TPE sowie in Beschichtungen und Textilien Flammschutzmittel in der Kunststoffproduktion Verwendung als Weichmacher
<a href="#">Zirconium-Aluminiumsilikat-Keramikfasern, feuerfest</a>	-	-	19.12.2011 krebserzeugend (Artikel 57a)	Feuerfeste Keramikfasern finden Anwendung bei der Hochtemperaturisolierung, fast ausschließlich in Industrieapplikationen (Isolierung von Industrieöfen und -ausrüstungen, Ausrüstungen für die Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie) und beim Feuerschutz (Gebäude und industrielle Prozessausrüstungen).
<a href="#">4-tert-Butylphenol</a>	98-54-4	202-679-0	16.07.2019 endokrine Eigenschaften bezüglich Umwelt (Artikel 57f)	Hauptsächlich Einsatz in der Phenol-/Epoxidharzindustrie als Zwischenprodukt in Polymeren. Verwendung in Beschichtungsmaterial, Polymeren, Klebstoffen, Dichtstoffen und zur Synthese anderer Stoffe.
<a href="#">2,3,3,3-Tetrafluor-2-(heptafluorpropoxy)propionsäure, ihre Salze und ihre Acylhalide (die eines ihrer einzelnen Isomere und Kombinationen davon abdecken)</a>	-	-	16.07.2019 ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Verarbeitungshilfe bei der Herstellung von fluorierten Polymeren.
<a href="#">Tris(4-Nonylphenyl, verzweigt und linear) phosphit (TNPP) mit &gt;= 0,1% Gew./Gew. 4-Nonylphenol, verzweigt und linear (4-NP) 2-Methoxyethylacetat</a>	110-49-6	203-772-9	16.07.2019 endokrine Eigenschaften bezüglich Umwelt (Artikel 57f) 16.07.2019 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	TNPP wird hauptsächlich als Antioxidans zur Stabilisierung von Polymeren verwendet. 2-Methoxyethylacetat wird als Lösemittel für Gummi, Harze, Wachse und Öle und zur Herstellung von Halbleitern, Textildrucken und fotografischen Filmen verwendet. Einsatzmöglichkeiten in Farben, Lacken, Beizen, Druckfarben, Oberflächenbeschichtungen, Siebdruck, fotografischen und fotolithografischen Verfahren, Halbleitern, Textilien, Leder, Hydraulikflüssigkeiten, Düsentreibstoff, Papier, Acetatkleber, Nitrocellulose, Celluloseacetat, Textildruck und in der chemischer Reinigung.
<a href="#">2-Benzyl-2-(dimethylamino)-4'-morpholinobutyrophenon</a>	119313-12-1	404-360-3	16.01.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Druckfarben und Oberflächenbeschichtungen auf Basis von durch UV-Strahlung polymerisierten Acrylaten
<a href="#">2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on</a>	71868-10-5	400-600-6	16.01.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on wird als Photoinitiator bei der Herstellung von Formulierungen und (Um-)Verpackungen, Beschichtungen, Klebstoffen, Druckfarben, Faserschichten verwendet.
<a href="#">Diisohexyl phthalat</a>	71850-09-4	276-090-2	16.01.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Diisohexyl phthalat ist in verzweigter Form Bestandteil von 1,2-Benzoldicarbonsäure Dihexylester, verzweigt und linear (EG-Nr. 271-093-5, CAS-Nr. 68515-50-4). Die Verwendungsbereiche sind deshalb vergleichbar (Weichmacher in Polymeren, Dichtungsmaterial usw.).
<a href="#">Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) und seine Salze</a>	-	-	16.01.2020 ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Katalysator in der Polymerherstellung und in der chemischen Synthese sowie als Flammschutzmittel in Polycarbonat (bei elektronischen Geräten)
<a href="#">1-Vinylimidazol</a>	1072-63-5	214-012-0	25.06.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	In Formulierungen und als ein Monomer bei der Herstellung von Polymeren.
<a href="#">2-Methylimidazol</a>	693-98-1	211-765-7	25.06.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Als ein Katalysator bei der Herstellung von Beschichtungsprodukten.
<a href="#">Dibutylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn</a>	22673-19-4	245-152-0	25.06.2020 fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Als ein Katalysator und als Additiv bei der Herstellung von Plastik.

<a href="#">Butyl-4-hydroxybenzoat (Butylparaben)</a>	94-26-8	202-318-7	25.06.2020	endokrine Eigenschaften bezüglich der menschlichen Gesundheit (Artikel 57f)	Kosmetika, Körperpflegeprodukte und pharmazeutische Produkte
<a href="#">Bis(2-(2-methoxyethoxy)ethyl)ether</a>	143-24-8	205-594-7	19.01.2021	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung in Tinten und Toner als Lösemittel oder Extraktionsmittel. Industrielle Verwendung als Gasabsorptionsflüssigkeit, Lösungsmittel in Synthesereaktionen oder als Extraktionsmittel.
<a href="#">Dioctylzinndilaurat, Stannan-, Dioctylbis(coco-acyloxy)derivate und alle anderen Stannan-, Dioctylbis(fettacyloxy)derivate, wobei C12 die vorherrschende Kohlen-stoffzahl der Fettacyloxyeinheit ist</a>	-	-	19.01.2021	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Der Hauptbestandteil Dioctylzinndilaurat wird in Kleb- und Dichtstoffen sowie bei der Herstellung von Kunststoff- und Gummireifen verwendet